

Bestellungen auf das I. u. II. Quartal 1893 des Murrthalboten. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

werden schon jetzt bei den R. Poststellen und Postboten entgegengenommen. Den geehrten Lesern empfehlen wir, damit eine rechtzeitige und ununterbrochene Lieferung...

Die Redaktion.

Amtlliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Die ordentlichen Sitzungen des Schöffengerichts finden auch am nächsten Jahre am Samstag statt. Das Amtsgericht hat seine ordentlichen Sitzungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag.

Bekanntmachung.

des Vorsitzenden der Landarmenbehörde für den Kreis an sämtliche Ortsarmenbehörden des Kreisgebietes. Die Landarmenbehörde für den Kreis hat in ihrer Vollversammlung vom 5. Oktober 1. J. nachstehende Beschlüsse gefasst...

Schiedsgericht der Landarmenbehörde.

- 1) Die formelle Zustimmung dazu zu erteilen, daß der Ausschuss der Landarmenbehörde gegenüber den Armenverbänden des Kreises sich bezüglich des nach § 30 Abs. 1 lit. b des Unterstufungswohnlagegesetzes...

Schiedsgericht der Landarmenbehörde. Band auf Grund freiwilliger Uebnahme von Aufwand gemäß Art. 21 des Gesetzes vom 17. April 1873.

Soweit die Landarmenbehörde auf Grund des Art. 21 des Gesetzes vom 17. April 1873 zur Ausführung des Unterstufungswohnlagegesetzes Aufwand der Ortsarmenverbände für Personen, welche einen Unterstufungswohnort zu machen waren, erfolglos gemacht sind...

Der Vorsitzende: Schneider. R. Oberamts. Schj.

Reilig-Verkauf.

Am Freitag den 23. Dezbr., nachmittags 2 Uhr aus dem Staatswaldbesitz 31 Acker buchsen Waldes, geschätzt zu 1185 Weller und 1 Tausend Schlagsaum. Zusammenkunft im Schlag.

Einladung zur Lösung von Neujahrswunsch-Enthebungskarten.

Auch diesmal wieder werden für diejenigen Personen, welche von den Gläubigern zum neuen Jahr entbunden sein möchten, sogenannte Neujahrswunsch-Enthebungskarten...

Ein Pferd.

unter 3 die Wahl, worunter eine großbürtige Braunstute, ein 2 1/2 jähr. Braunwallach und ein 1 1/2 Jahre altes Graunfohlen...

Ruh.

Die Karten können bei Armenpfleger Ott vom 21. d. M. an gegen Entgelt von mindestens 1 M. für das Stück längstens bis 30. Dezbr., vorzulegen...

Anzeigen.

für die Sonntagsnummer sind längstens bis Freitag abend 6 Uhr einzureichen.

Amtlliche Nachrichten.

\* Die Schulaufsicht im Bezirk Badnang ist dem Stadtpfarrer Dr. Pareit in Badenarg übertragen worden.

Tagesüberblick. Deutschland.

Mittelbergische Chronik.

Badnang, 19. Dez. Der Weihnachtabend des hiesigen Turnvereins nahm einen überaus gelungenen Verlauf. Bericht folgt in nächster Nummer.

s. Großhottwar, 18. Dez. Um den mit nächstem von hier nach Gmünd abgehenden Kameraderwalter Bilfinger versammelten sich die Steuerbeamten und Richter des Bezirks zu einer Abschiedsfeier im Gasthaus z. „Rose“.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Schule wird auf der Weltausstellung in Chicago auf 20 etwa metergroßen Tafeln unter Glas Rahmen sorgfältig ausgeführt. Handarbeiten, unter welchen besonders die Weiß- und Buntdruckerei nach Anlage und Ausführung wahre Kunstwerke zu nennen sind...

Zu den Berliner Hoffestlichkeiten im Monat Januar wird auch der Besuch des Königs von Württemberg erwartet. Der König von Sachsen hat sein Erscheinen zugesagt.

Dem Gouverneur von Ostafrika soll ein wirtschaftlicher Bericht zugestellt werden; für diese Stellung ist dem Vernehmen nach die „Neue Zeitung“ nach Dr. Karl Käpfer, Privatdozent an der Berliner Landwirtschaftlichen Hochschule, in Aussicht genommen...

Breslau, 16. Dez. Anlässlich des 150. Geburtstages Blüchers fand um 11 Uhr am Grabdenkmal in Kreisbühn eine erhebende Gedenkfeier statt, woran Kriegervereine und Schulen der benachbarten Ortsteile teilnahmen.

Marienwerder, 17. Dez. Das vollständige Ergebnis der Reichstagswahl ist: Dominikali (Polk) 8423, Wessel (Reichsp.) 7330 Stimmen; Ersterer ist gewählt.

Auf Samoa haben sich die Zustände nicht, wie zuletzt gemeldet, beruhigt, sondern im Gegenteil nach Londoner Meldungen erheblich verschlimmert. Seit drei Monaten konnten keine Beamtengehälter mehr gezahlt werden...

Stuttgart, 17. Dez. Dem städtischen Ausschuss ging der Hauptplan eines Entwurfs für 1893/95 zu. Dem Begleitenschriften des Finanzministers ist zu entnehmen, daß das Jahr 1891/92 mit 923.601 Mark Defizit abschloß...

Karlruhe, 16. Dez. Heute tagte hier die Generalversammlung des süddeutschen Brennervereins. Die Teilnehmer waren über vierzig bis fünfzig Brenner aus Baden, Württemberg, Hessen und der Pfalz...

Frankfurt, 16. Dez. Verkauf wurden 450 Ztr. Dinkel, 345 Ztr. Haber, Gesamtsumme circa 5000 M. Preise per Ztr.: Dinkel 6,10 bis 6,50 M., Haber 6,00 bis 6,70 M.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang am Mittwoch (Thomas-Festtag) den 21. Dez. Predigt: Der Stabwiler Stall.

Geförben: In Stuttgart: A. Keller, Sprachlehrer. Baptist Kap. Rapp, Wollensack - Chr. Kupf, Privatier, Erziehungs.

Wetter am Dienstag, 21. Dez. (Nachdruck verboten.) Nach den meteorolog. Beobachtungen steht für Dienstag noch immer trockenes, morgens neblig, spärlich auch bewölkt und zeitweilig heiteres Wetter in Aussicht.

„Den eintägigen Künstler, der über große Wasser ging, weil er hier nichts Rechtes werden konnte,“ rief dann wohl der Vater jäh, dem das Gesicht am Herzen lag.

„Und wenn er blind wiederkehrte, ich warte auf ihn!“ gab die Tochter zurück und die Blut der Erregung stieg in ihre Wangen.

„Und mein Wohl und Wehe ist dir gleichgültig!“ polterte dann der Vater heraus.

Welche Verwandnisse hatte es denn mit dem Geschiedenen, daß es nur durch eine Geliebte zu halten war? Nun das Publikum und selbst die Reichen wandten sich in letzter Zeit den billigen Bagaren zu.

Da, kurz vor dem Sturz des Geschäftes, machte Herr Werner noch einen letzten energischen Versuch, seine Tochter zu einer Geliebten zu bewegen...

Monopol. Durch letzteres Gesetz werde die süddeutsche Industrie lebensfähig erhalten und die norddeutsche bekümmert, was ihr zukäme. Die in vorstehendem Sinne abgefaßte Resolution gelangte einstimmig zur Annahme.

Schweiz. Der Ständerat hat den Bundesrat ermächtigt, im Mai 1893 für den Schweizer Eisenbahn-, Post- und Telegraphenverkehr die mittlereuropäische Zeit einzuführen.

Frankreich. Das Ereignis des Tages ist Verhaftung des jüngeren Bessy und der anderen Vorstandsmitglieder des verfallenen Panama-Unternehmens! Der neue Justizminister Bourgeois hat diese Verhaftungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Am Samstag nahmen 5 Kommissare in der Panama-Affaire umfangreiche Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen vor. Heute sind weitere Hausdurchsuchungen angeordnet.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.



**B a c k n a n g.**  
**Krieger-Verein.**  
**Weihnachtsfeier.**  
 Diese findet am Montag den 26. d.S., von abends 7 Uhr  
 an im Württ. Saale mit musikalischer Unterhaltung  
 (Militärmusik) und  
**Verlosung**  
 Statt.  
 Die verehl. Mitglieder und Ehrenmitglieder werden mit ihren Fa-  
 milien zu zahlreicher Theilnahme freundlich eingeladen.  
 Nichtmitglieder M. 1 Eintritt.  
**Der Ausschuss.**

**B a c k n a n g.**  
**Gesang-Verein „Eintracht.“**  
 Montag den 26. Dezember  
**Weihnachts-Feier**  
 mit Gabenverlosung  
 im Saale des Cafe Harklin.  
 Unsere verehl. passiven Mitglieder mit Familie sind hiezu besonders  
 freundlich eingeladen. Anfang abends 7 Uhr.  
 Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf., je eine Dame frei.  
**Der Ausschuss.**

**B a c k n a n g.**  
**Der ev. Männer- & Jünglingsverein**  
 hält am Dienstag den 27. Dezbr. im Saale des Gasthofs  
 3 Schwanen seine  
**Weihnachtsfeier**  
 ab und ladet hiezu seine Ehrenmitglieder, sowie seine Freunde und  
 Gönner herzlich ein. Anfang präzis 1/2 7 Uhr.  
**Der Vorstand.**

**M u r r h a r d t.**  
**Ausverkauf**  
 in Tuch & Buckskin, Kleiderstoffen,  
 Hemdenflanellen, Hosenzengen  
 zu stammend billigen Preisen, sowie eine große Anzahl  
 fertiger Anzüge,  
 welche ich zu Abtragung einer Schuld übernommen habe. Hochfeine  
 Kammeranzüge schon zu 25 Mark, sonst 45 M., schwere Buck-  
 skinanzüge von 20 M. an, sonst 38 M. in den feinsten Stoffen  
 und neuestem Schnitt. Ueberzeugung macht wahr.  
**Carl Wahl, gegenüber der alten Post.**

**Die Entscheidung**  
 über die Militärvorlage wird im 1. Quartal 1893 erfolgen. Außer-  
 dem stehen hochwichtig: Debatten über die neuen Steuern in Aussicht.  
 Wer sich rasch und zuverlässig über alle diese Fragen orientieren will,  
 der abonnire auf den in Oberndorf a. N. zweimal wöchentlich in  
 einer Auflage von 25,000 Exemplaren erscheinenden  
**Schwarzwälder Boten**  
 mit seinen Gratisbeilagen: „Unterhaltungsblatt“ (zweimal wöchent-  
 lich) und „Gemeinnützige Blätter“ (1mal monatlich).  
 Der „Schwarzwälder Bote“ enthält jeweils außer dem ausführlichen  
 Reichsgerichtsbericht des vorhergehenden Tages einen erschöpfenden tele-  
 graphischen Bericht über den Reichstag je am Sitzungstage  
 selbst, sowie täglich Originalelektragramme über die neuesten Vor-  
 kommenisse. Nicht minder wichtig angesehen ist der gegenwärtigen Lage wer-  
 den sich die Verhandlungen der württembergischen und der badischen  
 Kammer gestalten, worüber der „Schwarzwälder Bote“ ebenfalls in  
 raschster und ausführlichster Weise berichtet wird.  
 Abonnements für das 1. Quartal 1893 nehmen jetzt schon die  
 Postboten und Poststellen zum Preise von Mf. 1. 80 einschließlich  
 aller Postgebühren entgegen.

**Kleider-Stoffe**  
**Weihnachts-Verkauf**  
**Louis Vogt**  
 Backnang.  
**Auswärtiger Artikel**  
**Sollwaren**  
 Größte Auswahl. Billigste Preise.  
**Damen-Confection.**

**„Weihnachten kommt herbei.“**  
 Erlaube mir hiemit meine werthe Kundschaft höflich  
 darauf aufmerksam zu machen, daß  
**Zaschentücher,** welche für den  
 recht hübsch mit **Namen** oder  
**Monogramm** in pünktlicher  
 Weise **bestickt** werden sollen,  
 am besten **jetzt schon** bestellt werden, weil infolge-  
 der frühen Bestellung ganz sicher auf schönste Ausführung  
 und gerechnet werden kann.  
 In wirklich großartiger Auswahl sind eingetroffen  
 in allen Größen und Feinheiten, die besten Qualitäten  
 von **weisseinen**  
**Zaschentüchern & Bunttrandtüchern**  
**Batisttüchern mit hochsam**  
 sowohl in ganz **weiß** als in feinsten farbigen Ausfüh-  
 rungen und mit **Crauserand.**  
 Bestickte Mustertücher, sowie Zeichnungsalbum liegen  
 vor und bitte ich unter Zusicherung bester Bedienung  
 um gütige Aufträge.  
**Chr. Becker, Murrhardt.**

**Atelier C. Fr. Schmid,**  
 K. Hofphotograph  
 Friedrichstraße 32 am Bahnhof  
**Stuttgart.**  
 Vorzügliche Leistungen. (D.) Mäßige Preise.

**B a c k n a n g.**  
 Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit und heranannahem  
**Weihnachten**  
 empfehle mein gut sortiertes Lager in Arbeiten aller Art als:  
**Haussegen, fertig u. unfertig, aufgezeichnete Filz-, Tuch-  
 und Stoffarbeiten, Straminshuhe, Sofaissen, Hosensträger,  
 Gürtel, Ameritaner zum ausfüllen, Sofa-läufer, Pianobeden,  
 Schlips, Krage, Handschuhschachteln u. s. w.,  
 sowie alles dazugehörige Material. Muster sehen gerne zu Diensten.  
 Um geneigte Abnahme bitte  
**C. Clafz Wwe,**  
 geb. Höfel,  
 wohnhaft bei Hrn. Waler Kisting.**

**Neuere Modestücken.**  
 Bei der Neuheit, sowohl die Grundfertigung, als die geschicklichen  
 Verfertigung der Bekleidungsstücke zu ertheilen. Mein  
 Lager ist reichhaltig in allen Sorten, und ich empfehle  
 meine Sachen zu billigen Preisen.  
 Bei der Neuheit, sowohl die Grundfertigung, als die geschicklichen  
 Verfertigung der Bekleidungsstücke zu ertheilen. Mein  
 Lager ist reichhaltig in allen Sorten, und ich empfehle  
 meine Sachen zu billigen Preisen.  
**B a c k n a n g.**  
 Biagetepiche  
 Pferdeteppiche  
 Bettdecken  
 Reiseteppiche  
 sowie  
 Teppiche f. Auswanderer  
 sind frisch eingetroffen bei  
**Louis Vogt.**  
**Selband-Schuhe**  
 in allen Größen, sowie einen Rest Viken-  
 schuhe empfindlich billigt  
**C. Weismann.**  
**Leder-Schuhe**  
 mit Holzsohlen, Strohsohlen, einfach u.  
 doppelt, mit Filz und Korksohlen,  
**Zwischhandschuhe**  
 in 3 Sorten,  
**Prima schwarzes**  
**Vaseline-Lederfett,**  
 offen und in Blechdosen, bei  
**C. Weismann.**  
**Gummi-Waren.**  
 Den Herren Fabrikanten, Mechanikern  
 ze. zeige hiemit an, daß ich von einer  
 der größten Gummi- und Asbestfabriken  
 eine **Niederlage** erhalten habe und em-  
 pfehle außer verschied. Sorten Schläuchen  
**Asbestplatten**  
**Asbestfäden**  
**Gummiplatten**  
**Gummiplatten mit Messing-  
 einlagen**  
**Mannlochband**  
**Wasserstandsringe**  
**Gummihandschuhe** zc.  
 zu Fabrikpreisen.  
**C. Weismann.**  
**Neue Betten**  
 Bettstühle, Bettladen, Sofa,  
 Koffer und alle sonst. Sorten  
 Möbel verkauft billigt  
**D. Ruppmann.**  
 Eine große Auswahl  
**Spiegel & Porträt,**  
 zu Weihnachtsgeschenken passend,  
 verkaufe ich wegen allzugroßem Vorrat  
 um den Selbstkostenpreis.  
**D. Ruppmann.**  
**Die meh. Schreinerei**  
 von **H. Borg**  
 empfiehlt ihr großes Lager in fertigen  
**Möbeln & Spiegeln**  
 aller Art in Erinnerung.  
**Zu Weihnachtsgeschenken**  
 besonders geeignet  
**Nächtliche, Handtuch-, Schirm-  
 und Kleiderständer, Garderobe-  
 halter, Servier-, Rauch-, Blumen-  
 & Nippische, Amerikauerstühle**  
 alles in verschiedenen Holzarten.  
**Sämtliche Dreharbeiten.**  
 Billige Preise.  
**B a c k n a n g.**  
 Ich empfehle meine selbstgebrannten  
**Brautweine**  
 sowie Kirchengewiss,  
 Zweisggenwasser  
**Kreier- & Fruchtbrautwein**  
**Karl Fischer,**  
 Küfer und Weir.  
**Gratulations-  
 Karten**  
 für  
**Neujahr-  
 Fest** billigt an  
**die Buchdruckerei v. Fr. Stroh.**

**Mein Lager in**  
**Tischmessern, Gabeln, Gf- & Thee-  
 Löffeln, Kinderbestecken, Theeseibern**  
 zc. zc. halte angelegentlich empfohlen  
**Ab. Stenflamm sen.**  
**Schlittschuhe**  
 empfiehlt billigt  
**Kinderschlitten**  
**Ab. Stenflamm sen.**  
**Neujahr-Gratulations- & Witzkarten**  
 sowie Ziehkarten in schönster Auswahl,  
**Photographien der Stadt Backnang**  
 empfiehlt billigt  
**G. Albrecht, Buchbinder.**  
**Die meh. Schreinerei**  
 von **H. Borg**  
 empfiehlt ihr großes Lager in fertigen  
**Möbeln & Spiegeln**  
 aller Art in Erinnerung.  
**Zu Weihnachtsgeschenken**  
 besonders geeignet  
**Nächtliche, Handtuch-, Schirm-  
 und Kleiderständer, Garderobe-  
 halter, Servier-, Rauch-, Blumen-  
 & Nippische, Amerikauerstühle**  
 alles in verschiedenen Holzarten.  
**Sämtliche Dreharbeiten.**  
 Billige Preise.  
**B a c k n a n g.**  
 Ich empfehle meine selbstgebrannten  
**Brautweine**  
 sowie Kirchengewiss,  
 Zweisggenwasser  
**Kreier- & Fruchtbrautwein**  
**Karl Fischer,**  
 Küfer und Weir.  
**Gratulations-  
 Karten**  
 für  
**Neujahr-  
 Fest** billigt an  
**die Buchdruckerei v. Fr. Stroh.**  
**Großaspach. Die**  
**Auflösung**  
 seiner unglücklichen Ehe mit **Gott-  
 lieb Klemm** vom Gär-  
 tnerhof aus den allgemein bekann-  
 ten Ursachen zeigt hochachtungsvoll  
**Daniel Maurer.**  
**Ia. Punschessen;**  
 empfiehlt  
**A. Roser, obere Apotheke.**  
 Eine frische Sendung  
**Puppenwagen**  
 ist eingetroffen und empfiehlt dieselbe zu  
 äußerst billigen Preisen  
**P. Scibt.**  
**Stodfische**  
 Feinste, weiß gewässerte  
 empfiehlt  
**G. Neutter, am Markt.**  
**Eine Wohnung**  
 (3 Zimmer, Küche, Keller, Bad) ist  
 his Neujahr zu vermieten  
 Steinbacherstraße 33.  
**Eine Wohnung**  
 mit 2 Zimmer, Küche, Keller u. Holzplatz  
 ist his 1. Jan. oder früher zu ver-  
 mieten. Von wem? jagt die  
 Expedition d. Bl.  
**Eine Wohnung**  
 mit 4 Zimmern, Küche, Speiskammer,  
 Keller und Pflanzkammer ist sofort zu  
 vermieten. Näheres Auskunft erteilt  
**Jacob Dreuninger.**  
**Ueber die Feiertage**  
 empfiehlt prima junges  
**Bammelfleisch.**  
 Metzger **Walter.**  
**Viktualien-Preis**  
 vom 20. Dezember 1892  

1 Rilo weißes Brot	25
4 Rilo schwarzes Brot	80
500 Gramm Rindfleisch	50
" " Schafscheweinefleisch	55
" " Schweinefleisch	60
" " Rindfleisch	40
" " Schweinefleisch	70-75
Butter	90-95
2 Stück Eier	14-15
Milchschwein, 1 Paar	24-32

**Mittwoch Post.**  
 (Wochtäglich.)

**Tagesüberblick.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
**Stuttgart, 18. Dez.** Se. Majestät der Königin  
 hielt heute vormittag im Schlosshof eine Parade über  
 die Stuttgarter freiwillige Feuerwehre ab. Nachdem  
 die Mannschaften sich mit ihren Geräten in der Hof-  
 hofe aufgestellt hatten, ließ sich der König die Offiziere  
 vorstellen und schritt dann die Linien ab. Später  
 erfolgte der Vorbeimarsch des gesamten Corps vor  
 Sr. Majestät, welcher unter dem Portal des Mittel-  
 baues Aufstellung genommen hatte. Den beiden Ma-  
 joren des Corps Voeth und Jäger folgten die  
 König eigenhändig Lebensauszeichnungen an. Die  
 Dekorirten wurden auch der Königin vorgestellt.  
**Stuttgart, 19. Dez.** Mit Rücksicht auf die Hof-  
 trauer um die hochselige Königin Olga soll, wie in  
 Hofkreisen verlautet, dieses Jahr eine Gratulationsfeier  
 nicht stattfinden, dagegen wird im Laufe des Februar  
 zu Ehren des Herzogs Albrecht und seiner jungen  
 Gemahlin Margaretha Sophia am hiesigen  
 Hof ein großes Ballfest stattfinden. Der Besuch  
 des württembergischen Königspaars am kaiserlichen  
 Hof zu Wien aus Anlaß der obigen Vermählung ist  
 bereits offiziell in Wien angemeldet; das württem-  
 bergische Königspaar trifft am 20. Januar in Wien  
 ein, am 22. ist in der Hofburg großes Ballfest.  
**Zurverein Backnang.** Wie schon in letzter Num-  
 mer bekannt gegeben wurde, fand am letzten Sonntag  
 die Weihnachtsfeier des Vereins statt. Der  
 Vorstand des Vereins begrüßte die überaus zahlreiche  
 Festbesammler mit einigen Worten und schloß mit  
 dem Wunsch, daß ein jeder Besucher in seinen Er-  
 wartungen recht befriedigt werden möge. Und wirklich  
 nahm auch die Feier einen recht glänzenden Verlauf.  
 Den Clanzpunkt des Abends bildete die Aufführung

der Pöse: „Er ist Baron“ oder: „Was aus einem  
 Schuster werden kann.“ Die einzelnen Rollen waren  
 trefflich verteilt und wurden, wie gewöhnlich, präzis  
 durchgeführt. Dank dem Eifer und der Hingebung  
 aller beteiligten Damen und Herren. In angenehmer  
 Abwechslung wurden die Pausen teils durch Zither-  
 vortrüge (ausgeführt von 4 „zitherfertigen“ Damen)  
 teils durch humoristische und gesungene Produktionen  
 ausgefüllt. Sämtlichen Leistungen wurde großer  
 Beifall gezollt.  
**Großaspach. Die Viehzählung** auf 1. Dezbr.  
 1892 ergab in hiesiger Gesamtgemeinde: 98 Pferde,  
 750 St. Rindvieh, 1 Schaf, 331 Schweine, 44 Ziegen,  
 57 Bienenstöcke und 2521 St. Geflügel. Infolge  
 des eingetretenen Futtermangels ist der Rindviehstand  
 gegenwärtig um ca. 150 St. reduziert.  
**Stuttgarter 20. Dez.** Eines Ver-  
 gehen wider das Nahrungsmittelgesetz war der Ver-  
 heiratete Metzger und Wirt August Mayer von Wem-  
 lingen O. A. Gillingen angeklagt. Der Fall zeigte  
 wieder, wie wenig streng man manchen Orten die po-  
 litischen Vorurtheile über die Fleischschau einge-  
 halten werden. Einem Bauern zu Untereisingen war  
 im Sept über Nacht ein Kalb verendet. Statt des  
 Fleischschauers, wie es gesetzlich vorgeschrieben ist, holte  
 er die Kommission des im Orte bestehenden, auf Ge-  
 genseitigkeit beruhenden Viehverversicherungsvereins  
 herbei, welcher seinen Mitgliedern den vollen Wert eines  
 verendeten Tiers zahlt, und dagegen die aus der Ver-  
 wertung des Fleisches und der Haut erzielte Summe  
 zur Beibehaltung einzieht. In ihrem eigenen Inter-  
 esse suchen solche drückliche Viehverversicherungs-  
 vereine das Fleisch von Tieren, die wegen Krankheit geschlach-  
 tet werden müssen, oder verendeten, möglichst vorteil-  
 haft zu verwerten, um auf ihre Mitglieder nur mög-  
 lichst niedrige Schadenerträge umlegen zu müssen.  
 Die aus zwei Bürgern bestehende Viehverversicherungs-  
 kommission und der Eigentümer des toten Kalbs lie-

hen durch einen Metzger des Orts das tote Kalb er-  
 öffnen und die Eingeweide herausnehmen. Zufällig  
 kam der vom Orte gebürtige Angeklagte Mayer, sah  
 das ausgeweidete Kalb an der Schwänne hängen und  
 kaufte es von der Kommission um 15 Mark, nachdem  
 dieselbe zuerst 17 Mark verlangt hatte. Dieser Preis  
 ist ungefähr die Hälfte des wirklichen Wertes, den  
 das Kalb in gesundem Zustande gehabt hätte. Mayer  
 ließ am Abend in der Dunkelheit das Kalb von  
 Untereisingen in seine Metzgerei nach Wemlingen  
 überführen, ohne die vorgeschriebene Gesundheitsurkunde  
 von dem Fleischhauer sich geben zu lassen, die unter  
 solchen Umständen auch nicht gegeben werden dürfte.  
 Die eine Hälfte des Fleisches verwendete Mayer teils  
 zum Genuß in eigenem Haushalt, teils zum Verkaufe  
 die andere Hälfte ließ er einlagern und Würste daraus  
 machen. Die Sache wurde jedoch angezeigt. Der  
 Angeklagte Mayer wurde wegen Vergehens im Sinne  
 des § 10 Ziffer 2 des Nahrungsmittelgesetzes zu der  
 Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurteilt verbunden  
 mit Veröffentlichung des Urteils in der Gillingen-Ztg.  
**Gmünd, 19. Dez.** Gestern nach nach vorher-  
 gegangenen Zwischenfällen ein hies. Arbeiter seinen Vater,  
 seine Mutter und seinen Bruder mit dem Messer und  
 brachte dieselben nicht unerhebliche Verletzungen bei.  
 Der Täter wurde verhaftet.  
**Ellwangen, 19. Dez.** Der Eisenbahndirektionsbau-  
 inspektor Bodt in Crailsheim wurde gestern in Ell-  
 wangen beim Einsteigen in den Personenzug 129, der  
 von dort 9 Uhr 9 Min. abends in der Richtung nach  
 Crailsheim abgeht, von Zug überfahren und  
 war sofort tot.  
**Bei der Bürgerauswahl** in  
**Untereisingen** stimmten von 124 Wählerberechtigten  
 nur Einer ab, bei der Nachwahl aber gar keiner, so-  
 mit sind die Gewählten „einstimmig“ auf 4 Jahre  
 gewählt.



Gannstatt, 19. Dez. Nachdem über das bekannte Projekt einer Verbindungsbahn zwischen Untertürkheim und Zuffenhausen...

Illm, 19. Dez. Das Schwurgericht verurteilte den Kaufmann Johann August Schwarz von Blaubeuren wegen betrügerischen Bankrotts zu 3 Monaten Zuchthaus als Zusatz zu der Zuchthausstrafe von 5 Jahren und 6 Monaten...

Blaubeuren. Vorgen Samstagabend glück Stützungspflege Mächtig von Kautern auf dem Weg von Herrlingen nach Hause auf einem schmalen Steg über die Kautern aus und fiel ins Wasser...

Ebingen, 19. Dez. Anlässlich der Gemeindevisionation, die Oberamtmann Stammer von Balingen hier vor kurzem vornahm...

Ravensburg, 19. Dez. In der vorigen Nacht wurde im Landgericht hier ein unerhörtes Verbrechen begangen...

Friedrichshafen, 20. Dez. Laut Nachricht von Lindau ist das württ. Bodenseedampfschiff "Wilhelm" gestern Abend auf der Fahrt von Bregenz nach Friedrichshafen im Kurs 28 Bregenz ab...

Tiefenbach, M. Rieblingen, 19. Dez. Gestern fuhr ein hiesiger Bürger seine drei Kinder auf dem Eis des Federsees. An einer Stelle brach das Eis...

Am 19. abends 9 Uhr brannten in dem Orte Kemnath zwei aneinander gebaute Scheuern nieder.

Berlin, 19. Dez. Der Kaiser wohnt der Hochzeitsfeier des Thronfolgers von Rumänien und der Prinzessin Maria von Großbritannien am 10. Januar in Sigmaringen bei...

Der Polizeipräsident von Berlin hatte auf Weisung des Kaisers eine Verordnung erlassen, wonach am Sonntag vor Weihnachten die Beschäftigung der Gefährten, Lehrlinge und Arbeiter in allen Zweigen des Handelsgewerbes während des ganzen Tages bis um 10 Uhr abends mit Ausnahme der für den Hauptgottesdienst festgesetzten beiden Stunden durste.

Die freimaurerischen Blätter hatten gemeldet, daß die Firma Friedrich Krupp in Essen an Frankreich Kriegsmaterial liefere. Hierzu bemerkt die Berliner Polit. Nachr.: Wir können auf das Bestimmteste versichern, daß es seit Jahren nicht mehr widerrechtlicher Grundbesitz der genannten Fabrik ist, an Frankreich nicht zu liefern.

Aus Kamerun ist die Nachricht eingetroffen, daß der Stamm der Bafoto, der am Samaga eine Handelsperre versucht hatte, von der Polizeitruppe angegriffen und besiegt worden ist.

drängnis befreit worden. Von Verlusten oder ernstlichen Verwundungen auf Seiten der Polizeitruppe wird nicht berichtet.

Die Denkschrift, betreffend die Bau- und Finanzlage bei dem Nord-Ostsekanal ist dem Reichstag zugegangen. In fünf Baujahren sind bis jetzt rund 52 000 000 Rthm. Bodenmasse ausgehoben worden.

Ein vom Deutsch-sozialen Verein zu Steglitz (Vorort Berlin) für Ahtwardt eingereichte Gnaden gesuch ist vom Kaiser abgelehnt worden.

Breslau, 20. Dez. Der sozialdemokratische Redakteur Friedrich, der kürzlich wegen Majestätsbeleidigung verurteilt wurde, ist auf dem Freiburger Bahnhof hier verhaftet worden.

Hamburg, 19. Dez. Die Cholera-Kommission des Senats teilt mit: Bei der am 16. Dez. in das Krankenhaus gebrachten Person wurde gestern und bei der in vergangener Nacht erkrankten Person heute Cholera durch die bakteriologische Untersuchung festgestellt.

Italien. Aus Rom wird gemeldet: Zahlreiche Deputierte unterzeichneten einen Antrag auf Anstellung einer parlamentarischen Untersuchung über die Lage der Zettelbanken, bei welchen Unregelmäßigkeiten vorgekommen sein sollen.

Paris, 20. Dez. Der Direktor des Evènement behauptet, Baron Pirsch hätte den Monarchisten zur Anstiftung des Panama-Scandals zwei Millionen zur Verfügung gestellt.

Paris, 20. Dezember. Die "Koralle" behauptet, der bei der Panamagesellschaft beschäftigte Ingenieur Ciffel sei, nachdem er Wertpapiere im Betrag von 6 Millionen verliert, gestern durchgebracht.

Malta, 19. Dez. Große Aufregung herrscht unter den hiesigen Juden über eine Heftigschrift in maltesischer Sprache, welche massenhaft in den unteren Klassen und bei den Bauern verbreitet worden sei, um wegen eines "Mitalmorbes" gegen die Juden aufzuwachen.

Amazonen in Stuttgart. 40 Kriegerinnen aus dem Dahomelande, unter Anführung der Oberkriegsarin "Gumma", welche 4 1/2 Monate im Jardin d'Acclimation in Paris gewesen und seit 5 Wochen mit großem Erfolg in München auftraten, werden auf kurze Zeit hier kommen und in der Städtischen Reithalle einquartiert werden.

Winteransang. Heute Mittwoch früh hat der Winter mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbock seinen Anfang genommen.

Ueber eine Noththat, welche am Donnerstag nachts in Berlin begangen wurde, schreibt man der "Täglichen Rundschau": Die Getölte ist eine Dirne, Namens Anna Werner, der Täter ein Wahnwahniger, der sofort verhaftet wurde.

Ueber eine Noththat, welche am Donnerstag nachts in Berlin begangen wurde, schreibt man der "Täglichen Rundschau": Die Getölte ist eine Dirne, Namens Anna Werner, der Täter ein Wahnwahniger, der sofort verhaftet wurde.

ungeheure Wunde durchklatte den ganzen Hals. In der Mitte des Zimmers stand ein anständig gekleideter junger Mann, stieren Blicks, der keine Bewegung zur Flucht machte...

Einem seltenen Beweis von Energie gab jüngst ein Dubliner, der sich ein Passagierbillet für den nach New-York bestimmten Dampfer "Leutonio" gelöst und den Zug, der ihn zur rechten Zeit nach dem Ausgangshafen Queensdown bringen sollte, verpasst hatte.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Badnang, 21. Dez. Der gestrige Viehmarkt hatte eine zahlreiche Zufuhr in 746 St. (159 Paar Ochsen, 236 St. Kühe, 191 Stiere u. Kälber.)

Stuttgart, 19. Dez. Die abgelassene Woche brachte im Weltmarkt für Getreide insofern eine Veränderung, als in Amerika die Lagerbestände sich abernormal erhöht haben, insofern dessen der Preis wiederholt zurückging.

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, bayer. 17 M. 50 Pf. bis 17 M. 75 Pf., rumän. 17 M. 50 Pf., hant. 17 M. 25 Pf., Gerste, frant. 18 M. 50 Pf., Haber 13 M. — Pf. bis 15 M.

Stuttgart, 19. Dez. Auch der heutige Markt zeigte nur geringen Verkehr, wie überhaupt im Hopfenhandel zur Zeit große Stille herrscht.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. Donnerstag den 22. Dezember keine Bibelstunde, am Freitag den 23. Dezember vorm. 10 Uhr Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Stadtpfarrer Dr. P. a. r. e. t.

Storben: In Stuttgart: S. P. e. t. e. l. W. e. E. l. i. a. b. e. t. h. e. D. i. r. r. F. r. e. y, Vorkaufers W. R. o. b. W. e. — J. G. l. o. s. p. e. n. s. S. c. h. u. l. l. D. i. g. i. n. g. E. W. o. d. B. e. t. r. i. e. b. s. a. m. i. n. p. e. t. t. o. r. C. r. a. l. l. s. h. e. i. m. A. S. c. h. u. m. a. n. n. P. a. r. r. e. s. G. a. t. t. i. n. B. o. n. f. e. l. d. J. E. i. t. l. e. S. c. h. u. l. l. a. D. S. p. i. n. g. e. n. J. G. a. b. e. r. f. ü. r. l. F. o. r. s. t. m. e. i. s. t. e. r. a. D. S. ö. p. p. i. n. g. e. n. C. a. r. l. F. r. i. e. d. R. i. t. t. e. l. e. r. H. e. i. d. e. n. h. e. i. m. M. G. a. u. s. m. a. n. n. D. o. k. t. o. r. W. e. B. i. t. t. b. a. d. J. K. a. u. f. m. a. n. n. F. a. b. r. i. k. a. n. t. W. e. S. ö. p. p. i. n. g. e. n. S. D. i. r. r. K. a. u. f. m. a. n. n. O. b. e. r. b. o. r. J. A. B. r. a. n. g. M. e. g. e. r. m. e. i. s. t. B. u. c. h. a. u. a. F. R. S. F. r. S. c. h. e. i. b. l. e. n. P. r. i. v. a. t. i. e. r. U. l. m. A. K. a. l. l. M. a. t. s. c. h. r. e. i. b. e. r. W. e. A. b. e. l. s. h. e. i. m. S. G. a. p. t. U. h. r. e. n. m. a. c. h. e. r. W. e. S. o. r. b.

Mitmachendes Wetter am Donnerstag 22. Dez. (Nachdruck verboten.) Nach den meteorol. Beobachtungen steht für Donnerstags noch größtentheils trockenes, morgens neblig-schneewolbiges, tagsüber spärlich bewölkt Wetter in Aussicht.

Stiezu ein zweites Blatt. Hinweis: Der heutigen Nummer liegt eine Beilage betreffend Botterie des Frauenvereins "Arbeiterinnenheim" bei, welche wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 177. Donnerstag den 22. Dezember 1892. Zweites Blatt.

Backnang. Heinrich Brändle Goldarbeiter u. Graveur Weihnachten. HERREN & KNABEN GARDEROBE

Auf 18 Loose 1 Treffer! Ziehung: 10. Januar 1893.

Gewinne

1	Haupttreffer	Mk. 20000	=	Mk. 20000
1	"	10000	=	10000
1	"	5000	=	5000
3	Gewinne, jeder zu	1000	=	3000
4	"	500	=	2000
5	"	300	=	1500
10	"	200	=	2000
25	"	100	=	2500
50	"	40	=	2000
100	"	20	=	2000
200	"	10	=	2000
600	"	5	=	3000
15000	"	3	=	45000
				Mark 100000

Nur baar Geld ohne Abzug.

Arbeiterinnenheim-Loose à Eine Mark zu beziehen durch die Generalagentur für Württemberg, J. Schneider, Stuttgart, Marktstraße 5.

Um genaue und recht deutliche Nach-Angabe wird höflich gebeten. Die Bestellung geschieht am besten und billigsten per Postanweisung unter Benützung des Postanweisungsscheines für Abrechnung und Befüllung. In diesem Falle sind für Porto und Frankofertigung der Ziehungsliste 30 Pf. (Rundsumme 40 Pf.) beizufügen. Innerhalb Deutschlands, nach der Schweiz und nach Oesterreich-Ungarn können Loose auch unter Nachnahme gesandt werden. Bei Nachnahmebefehlen werden für Porto und Liste extra noch erhoben: innerhalb Deutschland 40 Pf., nach der Schweiz Fr. 1.—, nach Oesterreich-Ungarn 40 Kr. 11 Loose kosten incl. Porto und Liste Mk. 10.50.



**Cannstatt, 19. Dez.** Nachdem über das bekannte Projekt einer Verbindungsbahn zwischen Untertürkheim und Zuffenhausen oder Kornwestheim, zur Entlastung des Stuttgarter Bahnhofes, seit längerer Zeit nichts mehr verlautet hat, bekunden die letztere Tage längs der Bahnhalle vom Untertürkheimer Bahnhof an bis gegen die Remshalle gegenüber der Reparaturwerkstätte und weiterhin ausgestellte Wimpelstangen, daß das Projekt keineswegs begraben ist, wie es den Anschein hatte. Es verlautet vielmehr, und vorliegende Anzeichen sprechen für die Richtigkeit der Annahme, daß die Vorbereitungen für die Strecke Untertürkheim-Cannstatt-Münster-Kornwestheim oder Zuffenhausen im Gange sind und zwar soll der Anschluß an die Hauptbahn in Kornwestheim anstatt in Zuffenhausen in Frage kommen. Wie schon früher gemeldet, wird von der auf dem rechten Neckarufer gelegenen Anhöhe hinter dem Sulzgerain bis zur gegenüberliegenden Anhöhe oberhalb Münsters die Erbauung eines imposanten Viadukts notwendig sein. Von Untertürkheim ab zieht sich die Trasse auf der Nordseite hin bis zum Übergang an dem Bahnhofsgebäude gegenüber dem äusseren Ende des Exerzierplatzes auf Untertürkheimer Markung, von da an ist die Trasse auf der anderen Seite am Fuße der Weinberge angelegt und führt eine Strecke oberhalb der Cannstatt-Untertürkheimer Durchfahrt gegenüber der Reparaturwerkstätte nach dem Damm der Remshalle, unter welcher hier ohne Zweifel die neue Bahn hindurchgeführt werden in Uffrichshof und Sulzgerain nach zu gelangen.

**Mn, 19. 1** Kaufmann Hofe wegen betrügl. Haus als Zinsf. und 6 Monate am 19. Nov. d.

**Blaubertungspfleger** Dr. Herrlingen nach die Lauer aus seinem Begleiter der Nähe von 1 Ein wohl durchschlagter Schlag gemacht.

**Erhängen, 1** tation, die Ob hier vor kurzem gerichtlichen Kollegie anzustellen, um seiner Geschäftsf.

**Nabensburg** wurde im Land Einbruch der Staatsanwal die Kasse des 1. gewaltfam erbro. sonderbar darüber, bekannt sein.

**Friedrichshä** Lindau ist das n gestern abend au reichshafen im Ku zwischen Bergenz etwa 4 m vom 1 fraglichen Zeit ei Gefahr für das 2 Dampfboot. Fr von Lindau ab u nach Lindau. Zu

**Ziefenbach, 1** fuhr ein hiesiger Eis des Federsee und alle vier Pe konnte zwei seiner Mähe gerettet, ein Tod.

\* Am 19. ab Remnath zwei a

**Berlin, 19. 1** zeitfeier des und der Prinzessin 10. Januar in 2 Familienreise stat, der Vermählung n

\* Der Polizeipr des Kaisers eine Sonntag vor Weil hülten, Lehrlinge u. Handelslagerbes w 10 Uhr abends mit dienst festgesetzten b

\* Dreifünfnige Firma Friedrich K. Kriegsmaterial lief. Polit. Nachr.: „V versichern, daß es f rufflicher Gru an Frankreich

\* Aus Kamer daß der Stamm de Handelsperre versu angegriffen und be die Faktoreien und

drängnis befreit worden. Von Verlusten oder ernstlichen Verwundungen auf Seiten der Polizeitruppe wird nicht berichtet.

\* Die Denkschrift, betreffend die Bau- und Finanzlage bei dem Nord-Ostkanal ist dem Reichstag zugegangen. In fünf Baujahren sind bis jetzt rund 52 000 000 Rm. Bodenmasse ausgehoben worden. Die großen Schleusen bei Holtzheim, Reidsburg und Brunsbüttelhafen sind in Mauerwerk so kräftig gefördert, daß auf ihre rechtzeitige Fertigstellung gerechnet werden kann. An den Thoren, sowie den mehlnellen Einrichtungen für diese Schleusen wird gearbeitet. Verschiedene Nebenanlagen, wie Ent- und Bewässerungsanlagen, sind hergestellt. Mit der Abdeckung der Böschungen ist man auf der ganzen Kanalstrecke beschäftigt. Die Hochbrücke bei Grünenthal ist ausgeführt und dem Eisenbahnverkehr übergeben. Nachdem im Jahre 1891 die Abfertigung des Wasser- spiegels von der Schiffschleuse des Eiderkanals stattgefunden hat, wird in diesem Winter mit der Senkung des Wassers auf einer größeren Strecke des alten Kanals fortgefahren werden. Auf einigen Strecken des neuen Kanals findet bereits an Stelle des Eiderkanals ein Betrieb für die kleinere Schifffahrt statt. Zu Anfang Oktober d. J. waren 5863 Arbeiter an dem Nord-Ostkanal beschäftigt. Bis zum 1. Oktober d. J. waren von Baukosten voraus- gabt 80 176 413,18 Mfr. Zur Ausführung bereits be- annener Arbeiten und Vorarbeiten ist ferner ver- schätzt

ungeheure Wunde durchstieß den ganzen Hals. In der Mitte des Zimmers stand ein anständig gekleideter junger Mann, stieren Blicks, der seine Bewegung zur Flucht machte, ein Messer fortwarf und nur sagte: „Der Herr hat mich veranlaßt, das zu thun.“ Er ließ sich vom Nachtmacher fassen und abführen; man hat in ihn den 26 Jahre alten Friedrich Heine festgesetzt, der erst am Mittwoch in Berlin eintraf. Es ist gelungen, einen Bruder des Mörders zu ermitteln, der folgende Angaben machte; Die Eltern leben noch, der Vater als Arbeiter in einer Schneidemühle zu Lippe bei Angermünde. Der Mörder wurde 1887 zu den Pionieren nach Stralsburg eingezogen; vorher war er geistig gesund. Vom Militär wurde er nach 14 Tagen in eine Irrenanstalt gebracht, von wo er nach 4 Monate als geheilt nach Lippe zurückkehrte und fleißig arbeitete, ohne eine Spur geistiger Störung zu zeigen. — Die naheliegende Annahme, daß Heim vielleicht auch s. Zt. die Mordthat an „der Ritsche“ begangen habe, hat sich nicht bestätigt. — Dem „B. L.“ meldet man: „Der Mörder äußerte bei seiner Verhaftung, er habe plötzlich den unüberstehlichen Drang empfunden, Blut zu sehen, ein Gefäß, als müßte er ein Schwein schlachten. Diefem Drange folgend, habe er den Mord begangen und seine Hände in das warme Blut der Ermordeten getaucht.“

\* Einen seltenen Beweis von Energie gab jüngst ein Dubliner, der sich ein Passagebillet für den nach

## Helfet, edle Frauen!

**Frauenverein Arbeiterinnenheim.** Unter dem Protektorate Ihrer kgl. Hoheit der Frau Prinzessin Arnulf von Bayern.

Als vor einigen Jahren die vom Reichsamt des Innern angestellten Erhebungen über die Lohn- und Lebensverhältnisse der weiblichen Arbeiter Deutschlands besonders in den Großstädten entsetzliche Zustände von wirtschaftlichem und sittlichem Gienbe enthüllten, vereinigten sich in München Frauen der verschiedensten Stände zu dem Frauenverein „Arbeiterinnenheim“, der es sich zur Aufgabe machte, das traurige Loos dieser Arbeiterinnen nach Möglichkeit zu mildern und zu verbessern. Dieses werththätige und höchst zeitgemäße Unternehmen wurde nicht bloß in München, sondern im ganzen Lande von der Einwohnerschaft und Presse freudig begrüßt und unterstützt, so daß der Verein, dessen Protektorat **F. K. S. Frau Prinzessin Arnulf von Bayern** allerduldvollst zu übernehmen geruhte, schon nach kurzer Zeit ein eigenes Anwesen in der Theresienstraße Nr. 66 erwerben konnte: Das „Arbeiterinnenheim“. In demselben finden im Kampfe um das Dasein alleinlebende Frauenpersonen ohne Unterschied der Confeßion eine Heimstätte, in der sie nicht allein ihrem Einkommen entsprechende billige Wohnung und Kost erhalten, ihre Abende und Sonntage gemeinschaftlich verbringen können und dadurch vor den sittlichen Gefahren der Großstadt geschützt sind, sondern auch bei Arbeitslosigkeit Stellen und Verdienst finden. Schon bald war der Andrang zum Heim sehr groß, so daß der vorhandene Raum schon lange nicht mehr ausreicht und noch bedeutende Mittel nöthig sind, um diese Anstalt in wirtschaftswertlicher Weise auszubilden und recht vielen Arbeiterinnen die Wohlthat der Aufnahme erweisen zu können. Zur Aufbringung dieser Mittel hat das Hohe königliche Staatsministerium des Innern die Veranstaltung einer Geldlotterie bewilligt. Von dem raschen und glücklichen Verlauf dieser Lotterie hängt nun das Gedeihen dieses menschenfreundlichen Unternehmens ab. Wir erlauben uns deshalb an alle Menschenfreunde die herzlichste Bitte zu richten, unser Unternehmen durch Abnahme von einigen Loosen zu unterstützen. Der billige Preis des Looses von 1 Mark ermöglcht jedem zum Gedeihen dieses wohlthätigen Werkes etwas beizutragen. Neben dem Bewußtsein durch Ankauf von Loosen ein werththätiges Unternehmen unterstützt zu haben, winkt bei der günstigen Gewinntheilung der Lotterie für das Arbeiterinnenheim noch die Aussicht auf größere Gewinne.

Die Vorstandschaft des Frauenvereins Arbeiterinnenheim (s. B.).



<b>1</b>	<b>Mark das Loos.</b>	
	1 Spitzstr. 20000 = 20000	Öffentliche Gewinnziehung
	1 " " 10000 = 10000	10. Januar 1893
	1 " " 5000 = 5000	Nur baar Geld
	3 Gewinne à 1000 = 3000	ohne Abzug!
	4 " " 500 = 2000	Die Auszahlung der Gewinne erfolgt unter strengster Discretion.
	5 " " 300 = 1500	Die amtliche Gewinnliste ist spätestens am 18. Januar bei allen bekannten Loos-verkaufsstellen zu haben.
	10 " " 200 = 2000	
	25 " " 100 = 2500	
	50 " " 40 = 2000	
100 " " 20 = 2000		
200 " " 10 = 2000		
600 " " 5 = 3000		
15000 " " 8 = 45000		
16000 Gewinne	200000	

# Der Murrthal-Bote.

Kremsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 177.

Donnerstag den 22. Dezember 1892.

Zweites Blatt.

**Backnang.**  
**Heinrich Brändle**  
 Goldarbeiter u. Graveur  
 beehrt sich, sein zu  
**Weihnachten**  
 ganz besonders reichhaltig ausgestattetes Lager in  
**Gold- & Silberwaren**  
 Granat, Corall & Türkisschmuck  
 und sonstigen  
**Modébijouterien**  
 bei nur solider und gediegener Ausführung angelegentlichst zu empfehlen.  
 Grösste Auswahl in  
 gold-, goldplattierten (double) & silbernen  
**Herren- & Damenketten**  
**Brillantringen & Brillantvorstecknadeln**  
**Goldenen Herren- & Damenringen**  
 in allen Preislagen.  
**In Silber:**  
 Jede Art Schmucksachen,  
 ferner Bestecke, Vorleger, Gemüse-, Ess-, Dessert- u. Kaffeelöffel, Dessert-  
 messer, Theesiebe, Salatbestecke, Serviettringe, Schlüsselhacken, Finger-  
 hute, Fingerringe etc. etc.  
 Durch direkte Verbindung bin ich in der Lage, meinen wer-  
 ten Abnehmern die allerhöchsten Vorteile zu bieten.  
 Alt Gold u. Silber, Münzen etc. | Auswahlsendungen  
 werden zu den höchsten Prei- | nach auswärts sofort zu  
 sen angenommen. | Diensten.

**Backnang.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Meiner werthen Kundschaft von Stadt und Land die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines Schwiegeraters weiter führe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, stets gutgebautes **Spargelgeschir** in allen Sorten vorräthig zu halten.  
**Georg Wiedmann, Hafner, Apacherstraße 60.**  
 Zugleich bringe mein  
**Ofen- und Herd-Geschäft**  
 empfehlend in Erinnerung. Der Obige.

**HERREN & KNABEN**  
**GARDEROBE**  
 Anfertigung  
 feiner Herrenkleider nach Maß unter Garantie für gutes Passen.  
**Lager**  
 fertiger Herren- und Knabenkleider in reicher Auswahl zu billigen Preisen.  
**W. Spinner,**  
 Backnang a. Markt.

Spinnererei für Faser- u. Berggarn, Treibschwirgarn.  
**Mech. Leinenspinnerei**  
**Alemmigen.**  
 Mech. Spinnerei, Weberei & Bleiche  
 verarbeitet  
**Flachs, Hanf und Werg**  
 zu Garnen und Geweben  
 unter Zusicherung guter und rascher Bedienung bei billigen Lohnsätzen.  
 Sendungen „franko gegen franko“. Vereinbarung der südd. Lohnspinnereien.  
 Sendungen an Ans besorgt die Agentur  
 Sulzbach a. M.: Herr W. Uebelmeier.  
 Mech. Weberei für Hausleinen, Gebild, Zwilch, carrirt Bettzeug.

**Umschläge zu Geldrollen**  
**Fr. Stroh, Buchdruckerei.**

**Murrhardt.**  
 Meine  
**Weihnachts-Ausstellung**  
 bietet bei  
 großer und geschmackvoller Auswahl  
 = Gelegenheit zu Geschenken jeder Art =  
 und erlaube ich mir unter Zusicherung streng reeller Bedienung jedermann freundlichst einzuladen.  
**Chr. Becker.**



# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 178

Samstag den 24. Dezember 1892.

61. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile über deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerkreise 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Bestellungen auf das I. u. II. Quartal 1893 des Murrthalboten

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang werden schon jetzt bei den K. Poststellen und Postboten entgegengenommen. Den geehrten Lesern empfehlen wir, damit eine rechtzeitige und ununterbrochene Lieferung eintreten kann, eine möglichst frühzeitige Aufgabe ihrer Bestellung. Der Murrthal-Bote wird sein Bestreben auch ferner dahin richten, seinem Leserkreis das Interessanteste und Wissenswerteste aus dem öffentlichen Leben in möglicher Klarheit und Zuverlässigkeit mitzutheilen und über die Aeußerungen im politischen Leben dem Umfang des Blattes angemessen in möglichst kurzer Berichterstattung, so wie dem Unterhaltungsblatt. Spannende Erzählungen, hübsche Miscellen und a. m. werden unsern Leserkreis zu befriedigen suchen. Inserate haben durch die weite Verbreitung des Blattes sicheren und lohnenden Erfolg. Zu recht zahlreicher Beteiligung am Abonnement ladet höflichst ein

Die Redaktion.

### Amtlige Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.** Die nach §-1 event. § 2a des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 der Bezirkskrankenkasse zugewiesen werden. Nach Vorschrift des § 43a des Gesetzes vom 10. April 1892 wird denselben hiemit Gelegenheit gegeben, ihre Aeußerung über diese beabsichtigte Zuweisung durch Vertreter bis spätestens 26. d. M. an die unterzeichnete Stelle abzugeben. Badnang, den 21. Dez. 1892.

### Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche ist in Badnang und Großschupach erloschen, in Allmersbach ausgebrochen. Badnang, 22. Dezember 1892.

### Postpolizeiliches Verbot.

Das Schneiden von Stammholz auf hauffierten Wegen und in Staatswaldungen ohne Genehmigung eines sogenannten Vordergestells ist verboten und mülhe auf Grund des Art. 25 Ziff. 1 des Postpolizeigesetzes vom 8. Sept. 1829 bestraft werden. Fall den 20. Dezbr. 1892.

### Bezirkskrankenkasse Badnang.

Nächsten Samstag den 31. Dezbr., nachmittags 4 Uhr, findet auf dem Rathause dahier die ordentliche statut. Generalversammlung statt.

### Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Statuten-Aenderung. 2) Vorstandswahl. Hierzu werden die stimmberechtigten Mitglieder eingeladen. Badnang den 22. Dez. 1892. Vorsitzender des Vorstands: J. Pfaffmann.

### Ortskrankenkasse der Gerber Badnangs.

Nächsten Samstag den 31. Dezbr., nachmittags 4 1/2 Uhr, findet auf dem Rathause dahier die ordentliche statut. Generalversammlung statt.

### Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Statuten-Aenderung. 2) Vorstandswahl. Hierzu werden die stimmberechtigten Mitglieder eingeladen. Badnang den 22. Dez. 1892. Vorsitzender des Vorstands: Ernst Breuninger, in Firma: Felix Breuninger.

### Handelslehranstalt Kirchheim-Teck. Höhere Handelsschule. Gegründet 1862.

Die neuen Kurse beginnen am 4. Januar. Aufnahme finden: 1) Junge Leute, welche sich auf eine kaufmännische Lehre gründlich vorbereiten, oder solche, welche nach Absolvierung einer Lehre sich in den Comptoirarbeiten, neuen Sprachen (Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch) und in der Stenographie gründlich ausbilden wollen, 2) Gewerbetreibende jeder Branche, welche die zum erfolgreichen Geschäftsbetrieb unentbehrliche kaufm. Bildung zu erlangen wünschen. Die Lehrer sind theils geborene Ausländer, theils im Auslande ausgebildet. Kost und Wohnung auf Wunsch im Hause bei guter Ueberwachung. Mäßige Preise. Evangelische und kathol. Kirche am Platze. Für passende Stellen wird stets gesorgt. Referenzen und Prospekte durch den

Direktor Louis Aheimer.

**Liederkränz Badnang.**  
**Weihnachts-Feier**  
mit Gabenverlosung (Artillerie-Musik)  
am Montag den 26. Dezbr. (Stephansfeiertag) im Schwannensaale.  
Anfang abends 7 1/2 Uhr.  
Die verehrl. passiven Mitglieder mit Familien werden hiezu freundlichst eingeladen.  
Nichtmitglieder M. 1. — Eintritt.  
Der Ausschuss.

**B a d n a n g.**  
**Krieger-Verein.**  
**Weihnachtsfeier.**  
Dieselbe findet am Montag den 26. ds., von abends 7 Uhr an im Wüth'schen Saale mit musikalischer Unterhaltung (Militärmusik) und Verlosung statt.  
Die verehrl. Mitglieder und Ehrenmitglieder werden mit ihren Familien zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen.  
Nichtmitglieder M. 1 Eintritt.  
Der Ausschuss.

**Doppelt so lange hält das Schuhzeug, wer's Gentner's Schuhfett in roten Dosen**  
einsetzt; sich selbst erweist jeder — speziell derjenige, welcher zu Erkältungen geneigt ist — die größte Wohlthat, denn Gentner's Schuhfett macht das Leder nicht nur weich u. dauerhaft, sondern auch wasserdicht, verhindert das Eindringen des Schneeswassers und schützt die Füße vor Nässe und Kälte. Zu haben in Badnang bei A. Haag.  
Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

**Ludwig Landenberger**  
Bürstenfabrikant in Stuttgart, Nöblerstraße 6, nächst der Hirschgasse.  
Filiäle in Waldeubach, Wasserkrastbetrieb  
empfiehlt seine Fabricate in  
**Bürsten & Besen**  
sowie sein Lager in  
**Pinself, Sorgobesen, Schwämmen, Putzellen**  
Kämmen, Thürenvorlagen etc.  
Spezialität: Putzbürsten aller Art und Sorgobesen, namentlich auch für Wiederverkäufer. (M.)  
en gros en detail.



**Anerkannt beste Fabrikate**  
Tausende von Fällen gibt es, wo Gesunde und Kranke rasch nur eine Portion guter kräftigender Fleischbrühe benötigen. Das erfüllt vollkommen



**Dr. Spranger'sche Heilsalbe.**  
Vorzügliches Heil- und Zugsalbe bei allen Wunden, Geschwüren jeder Art, heiligt Hitze und Schmerzen. Zu haben à Sch. 50 Pf. in der Oberen Apotheke.

## B a d n a n g.

### Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Einer verehrl. hiesigen und auswärtigen Einwohnerchaft die ergebene Mittheilung, daß ich meine  
**Buchbinderei, Galanterie- & Schreibmaterialienhandlung**  
in mein neu erworbenes Anwesen ebenfalls an der oberen Marktstraße (14) verlegt habe. Für das Vertrauen, das mir von einer werthen Kundenschaft in meiner seitherigen Wohnung entgegengebracht wurde, bestens dankend, bitte ich, mir daselbe auch in dem nun ausgedehnteren Geschäftsbetrieb gütigst entgegenbringen zu wollen, aufmerksamste Bedienung zusichernd.  
Hochachtungsvoll

### G. Albrecht, Buchbinderei, Galanterie- & Schreibmaterialienhandlung. Zu Weihnachtsgeschenken

- empfehle ich:
- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Photographie-Albuns               | Photographierahmen                            |
| Schreib-Albuns                    | Schreibmappen, Brieftaschen                   |
| Boesje-Albuns                     | Bilderbücher, Lampenschirme                   |
| Cigarren-Albums                   | Modellier-, Bilder- und                       |
| Portemonnaies                     | Ausfärbogen                                   |
| Büchertentäschchen                | in großer Auswahl                             |
| Papeterie & Schreibzeuge          | Schul- und Gesangbücher                       |
| Cafetten, gefüllt mit Briefpapier | in soliden, dauerhaften und feinen Einbänden. |

Jerner empfiehlt Unterzeichneter folgende Gebet- und Predigtbücher: Braßberger's, Hofacker's und Starf's Predigten, Kapff-, Reichmann- und Starf's Gebetbuch, Vojner-, Hiller-, Bogatzky-Schatzkästlein, Gerold's neueste Ausgabe Evangelien- und Epistel-Predigten, Palmblätter, Blumen und Sterne, Pfingstrosen, Unter dem Abendstern.

### Schulhefte in allen Miniaturen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im  
**E i n r a h m e n**  
von Photographien, Stahlstichen, Brautkränzen, sowie Totenbouquets bei billigster Berechnung unter Garantie gegen das Eindringen von Rauch u. Staub.  
**G. Albrecht, Buchbinder.**

### Weihnachten im Gebirge.

Von Friedrich Wüder. (Schlußart verboten.)  
(Fortsetzung.)  
Gewachsen wie ein Kriegsgott, ruhte auf seinen breiten Schultern ein edelgeformter Kopf, der von einer Mähne langer schwarzer Haare umflohen wurde, die ein wenig gelockt, auf Nacken und Rücken sich hinabringelten. Diese üppige Haartracht gab ihm das Aussehen eines Simson, und wenn sie seine markigen Glieder in Betracht zog, konnte sie sich wohl auch die Körperkraft dieses alttestamentlichen Helden vergegenwärtigen. Seine buschigen, nach geschweiften Brauen beschatteten ein großes, sonnengelbes Auge von rethbrauner Farbe.  
Das zweite Auge deckte eine schwarze Binde, die quer über Wangen und Stirn lag. Was war mit diesem zweiten Auge gesch. hen? Lag es auch wirklich noch unter der Binde? Nein, Fritz Günther hatte es eingebüßt, als er einstens sein Herzblut, seine angeerbte Gläubigkeit von einem Verfolger befreite. Dieser Verfolger, der jedoch gefühlt hatte, daß Fritz Günthers Hand schwer auf ihm ruhen könne, griff, während er mit einem Hornschleier zurücklammelte, feige nach einem spitzen Stein und gleich einem Dolch floß dieser unheilvoll in das linke Auge des Geliebten, das verloren war.  
Und diesen ihren helbenhaften Geliebten, der sein Auge um sie verloren und dann übers große Wasser nach jenem Lande fuhr, wo man mehr als anderswo zwei Augen braucht, um durchzudringen, nannte ihr Vater einen einäugigen Krieger, der hi'r nichts Rechtes werden konnte?  
Nun war die Liebe erst recht für die Ewigkeit gesiegt!  
Es wurde laut und vernünftig an die Villa geklopft. So herrschte also doch noch Verkehr in dieser im Winter fast unzugänglichen Gebirgsheimlichkeit? Gemüß, der Verkehr ist an zwei Wochentagen, dem

Dienstag und Freitag, sogar ein reger zu nennen. Nicht weit von der Villa führte der rohe, beschwerliche Pfad vorüber, der die beiden nächsten und größten am Nord- und Südfuße des Gebirgs liegenden Ortschaften im Winter verbindet. Während die Ortschaft am Südfuße des Gebirgs durch ihre Metallwarenindustrie florirte, erfreuten sich die Fleischwaren der entgegengesetzt liegenden Stadt eines lebhaften Absatzes.  
Ein Trupp Frauen, mit hohen Köpfen auf den Hüften, wandert regelmäßig, so sehr auch das Wetter drüben mag, in der Richtung von Süden nach Norden über das Gebirge, um Fleischwaren heimzutragen. In der Dunkelheit des Winterabends geht es durch enge Felsentpässe und an hohen Klüften hinweg, und wo die Felsen vom Eise glatt und abföhlig sind, erleuchten Handlaternen dürrig den beschwerlichen Pfad. Regelmäßig treten dort, wo die Villa am nächsten liegt, zwei Frauen aus dem Zuge heraus und folgen der Richtung, wo das Licht winkt. So findet das laute und vernünftige Klopfen an der Villa seine Erklärung.  
Auf das bekannte Signal hin ließ Elisabeth ihre Arbeit ruhen und eilte in den Hausflur, um zu öffnen. Frau Werner hingegen beilte sich mit dem heißen Kaffee und legte große Butterbrote neben die dampfenden Tassen. Dann traten die beiden schlichten, abgehärteten Frauen mit ihren hohen, schweren Köpfen in die warme Stube, legten die Last an den Traggürteln nieder, setzten und labten sich. Hierauf ging es ans Erzählen und Auspacken der Waren.  
„Ihr geht doch vor Weihnachten noch einmal übers Gebirge?“  
„Ja, den Dienstag noch, und da soll ich den deutlich aufgeschriebenen Namen mitbringen, sowohl von der Madame, als auch von dem Fräulein!“ erwiderte die jüngere der Frauen.  
Seit Wochen und Monaten hatten die Gebirgsfrauen den beiden Bewohnern der Villa treue Dienste geleistet, und doch kannten sie den Namen beider noch nicht genau, denen sie dienten.  
„Nun ihr wißt doch, gute Frauen, daß wir Werner heißen?“ sagte Elisabeth und prüfte das Waldarbeiters-Konto, das die Frauen ihr überreicht hatten. „Ja, der Name „Werner“ genügt nicht und dann weiß man ja auch nicht, wies geschrieben wird. Wir können ja nicht schreiben.“  
„Wer fragte euch denn nach unserem Namen, und wer wollte, daß er deutlich aufgeschrieben werde?“ fragte Elisabeth gespannt.  
„O, ein gar vornehmer, schöner großer Herr mit Schultern, breitet wie unser Tragkorb,“ antwortete die ältere.  
„Wo habt ihr ihn denn getroffen?“ fragte jetzt Frau Werner.  
„Bei Herrn Walther, dem wir Waldsachen bringen. Wie der fremde Herr sich über die schönen Sachen freute und wie er sie anschaute! Er kommt von, von... nun, wo kam er denn her, Hanne?“  
Die Frage galt der älteren Gebirgsfrau.  
„Vom Engelland,“ sagte die jüngere zur älteren.  
„Wahrscheinlich von Amerika über England?“ fragte Fräulein Werner hoffig und mit pochendem Herzen.  
Diese Frage war den schlichten Gebirgsfrauen ganz unverständlich.  
„Wir sind soweit nicht bekannt!“ meinten sie. Nun aber mußten die beiden Frauen noch eine ganze Reihe von Fragen beantworten trotz der Eile, die sie hatten, denn sie mußten jetzt allein den beschwerlichen Weg machen. Die Andern waren längst über die Berge weitergegangen.  
(Fortsetzung folgt.)